

BUBBLE

Toolkit für Eltern, Ideenbox für Kinder



GEBURTSTAG :
UNSERE ZEHN GEHEIMNISSE ZUR ENTHÜLLUNG
IHRE ORGANISATORISCHEN FÄHIGKEITEN

BALD HAT ER/SIE GEBURTSTAG!!!

Jedes Jahr die gleiche Herausforderung:
Wie macht man diesen Tag zu einem Moment der
Freude und des Austauschs, der Ihnen noch lange in
Erinnerung bleiben wird?

Das Bubble-Team verrät seine zehn bewährten
Geheimnisse, um (stressfrei) einen einzigartigen
Geburtstag zu organisieren!

Auf die Plätze, fertig... Sie sind dran!

Happy birthday !



Geheimnis Nr. 1: CHECKLISTE!

Die Organisation der Geburtstagsparty darf auf keinen Fall zur Belastung werden.
Um für den Tag X bereit zu sein, haken Sie nacheinander die Kästchen auf unserer Checkliste ab.



1 MONAT VORHER:

- Wählen Sie Ort, Datum und Uhrzeit.
- Erstellen Sie die Gästeliste.
- Suchen Sie sich bei Bedarf Hilfe.
- Wählen Sie ein Thema für den Geburtstag.
Dies ist nicht unbedingt erforderlich, trägt aber zu einer festlichen Atmosphäre bei – vor allem, wenn es sich um ein Lieblingsthema Ihres Kindes handelt.

3 WOCHEN VORHER:

- Benachrichtigen Sie die Gäste per E-Mail oder mit Einladungskarten, bitten Sie um Rückmeldung und um die Telefonnummern der Eltern.

Wenn Ihr Kind alt genug ist, kann es das Verschicken/Verteilen selbst übernehmen. Helfen Sie den Kindern gegebenenfalls, die Einladungen vor der Schule zu verteilen: Damit lässt sich sicherstellen, dass die Eltern die Informationen erhalten.

- Machen Sie sich Gedanken über Dekoration und Spiele.



1 WOCHE VORHER:

- Finden Sie den passenden Geburtstagskuchen.
- Besorgen Sie die gesamte Dekoration und Animation für den Tag.
- Bilden Sie eine WhatsApp-Gruppe („Lulus Geburtstag“), in der Sie mit den Eltern das Datum, die Uhrzeit, den Ort... und Ihre Begeisterung teilen können!

AM TAG DAVOR:

- Laden Sie Ihre Kamera oder Ihr Smartphone auf!
- Wenn Sie den Geburtstag zu Hause veranstalten, räumen Sie auf und stellen Sie zerbrechliche Gegenstände außer Reichweite Ihrer kleinen Gäste.



AM TAG SELBST:

- Genießen Sie die Veranstaltung in vollen Zügen!

AM TAG DANACH:

- Ruhen Sie sich aus, Sie haben es verdient!
- Schicken Sie Fotos und Danksagungen in die WhatsApp-Gruppe.

Geheimnis Nr. 2: BLOSS NICHT ZU VIEL!

Jedes Jahr wieder stellt sich die Frage:
Wie viele Gäste?

Das hängt natürlich von der Größe Ihres Zuhauses ab, von Ihrer Geduld, der Anzahl von Erwachsenen, die mithelfen und den Aktivitäten, die Sie den Kindern anbieten möchten. Müssen Sie jedoch eine Entscheidung treffen, hier einige Tipps von Eltern:



BEATRICE

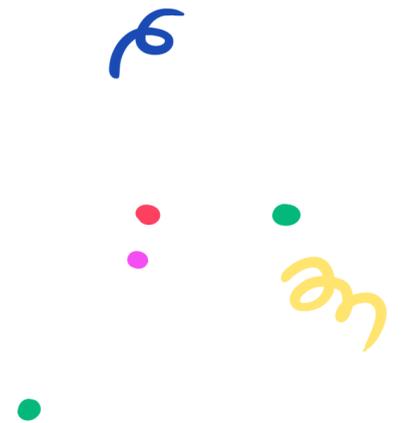
«Um meinen Töchtern bei der Auswahl der Gäste zu helfen, frage ich sie: „Spielst Du viel mit diesem Kind? Bist Du sicher, dass Du keinen der Freunde vergessen hast, mit denen Du am meisten spielst? Und wenn Dich jemand einlädt, würdest du zu seinem Geburtstag gehen? usw.»

**Beatrice,
Mutter von 4 Kindern.**

ANAÏS

«Wir haben mit 3 Jahren angefangen, Geburtstage mit Freunden zu feiern, und es gab folgende Regel:
3 Jahre = 3 Freunde,
4 Jahre = 4 Freunde usw.
Meistens klappt es ;-)! »

**Anaïs,
Mutter von 3 Kindern.**



CATI

« Seit sie 8 Jahre alt ist, laden wir nur ihre besten Freundinnen ein. Sie sind zu viert, und wir können den Nachmittag auf dem Rummelplatz oder im Escape Room verbringen und das Ganze mit einer Pyjama-Party abschließen! »

**Cati,
Mutter von 2 Kindern**

Muss man unbedingt zurückeinladen?

Besser ist es – wenn die Anzahl der Gäste es zulässt und Ihr Kind es wünscht. Aber Kinderfreundschaften ändern sich schnell, und manchmal sind sie nicht mehr aktuell, wenn der Geburtstag Ihres Kindes ansteht. Dann sollten Sie sich nicht gezwungen fühlen. Helfen Sie Ihrem Kind trotzdem dabei, seinen Freunden gegenüber fair zu sein, was nicht immer ganz einfach ist.

Ist es eine gute Idee, Freunde zu „mischen“?
Fragen Sie doch die Kinder!

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Cousins und Cousinen mit Schulfreunden und Freunden aus dem Sportverein zu mischen, sorgen Sie dafür, dass sich alle wohl fühlen und niemand isoliert ist.



LIOR, 10 JAHRE

« Ich mag es nicht so gerne, Freunde zusammenzubringen, die sich nicht kennen, weil ich Angst habe, dass sie sich nicht verstehen. Und außerdem kann ich so mehrere Male Geburtstag feiern! »



CASTILLE, 6 JAHRE

«Ich habe viele Freundinnen, aber nur einen Freund, den ich aber trotzdem zu meinem Geburtstag einlade. Er freut sich, wir verkleiden uns alle und er ist der König! »

THÉO, 8 JAHRE

«Meine Cousins kommen immer zu meiner Geburtstagsparty. Sie kennen meine Freunde nicht, aber sie lernen sie dabei kennen. Um uns schneller kennenzulernen, machen wir Spiele und tragen Schilder mit unserem Namen. »

LOLA E JEANNE, 11 JAHRE

«Ja, so lernen sich unsere Freunde kennen! Wir können alles so gestalten, dass sie sich wohlfühlen, indem wir sie einander vorstellen, und wir können auch Teamspiele organisieren.»

Geheimnis Nr. 3: *THE PLACE TO BE !*

Wo kann die Party stattfinden? Das ist die große Frage!
Sie haben mehrere Möglichkeiten. Hier eine Auswahl:



ZU HAUSE

Vorteile

- Man braucht keine Angst vor Regen oder „toten Punkten“ zu haben.
- Man kann es sich bequem machen und die Schuhe ausziehen.
- Man braucht keine Angst zu haben, dass ein Gast verlorenght.

Nachteile

- Man riskiert, dass sich die Nachbarn beschweren,
- Man muss davor aufräumen... und danach.

IM PARK

Vorteile

- Man hat mehr Platz für tolle Spiele.
- Man kann mehr Kinder einladen.

Nachteile

- Falls es regnet, muss man eine Alternative finden.
- Mehr Platz = mehr Risiko, dass die Kinder unbeaufsichtigt „ausschwärmen“.
- Auf dem Hinweg müssen Essen und Getränke, auf dem Rückweg die Geschenke befördert werden.

AN EINEM DAFÜR VORGESEHENEN ORT

Diese Option ist bei Eltern mit Platzmangel sehr beliebt. Die Kinder werden in der Regel beaufsichtigt und nehmen an einer Aktivität teil. Die Zeit ist begrenzt – das Chaos auch. Denken Sie daran, im Voraus zu buchen und nachzufragen, wie viele Kinder teilnehmen können und ob Kuchen und Snacks in der Pauschale enthalten sind.

Psst... İdKids Family-Mitglieder erhalten einen Vorzugspreis, wenn sie ihre Geburtstagsfeier in İdKids-Filialen organisieren!



Dresscode

Es ist nicht unbedingt notwendig, aber wenn Sie eine Geburtstagsparty im Freien organisieren oder Aktivitäten planen, bei denen sich die Kinder schmutzig machen können, sollten Sie dies in der Einladung angeben.

Und warum nicht in Verkleidung...? Machen Sie Vorschläge, aber zwingen sie niemanden, und halten Sie Kostüme für diejenigen bereit, die ihres vergessen haben.

Geheimnis Nr. 4: BILDEN SIE IHR TEAM!

Es ist immer eine gute Idee, sich Hilfe zu holen!
Aber von wem?

FAMILIE

Die Oma, eine gute Freundin, ein tatkräftiger Student... Super Idee, aber stellen Sie vorher klar: Das hier ist keine Entspannungsrunde!

Legen Sie die Rolle jeder Person entsprechend den Bedürfnissen (und damit dem Alter der Kinder) fest: am Tisch servieren, Spiele animieren, mit den Kleinen auf die Toilette gehen, Geschenkpapier aufräumen, nebenbei für Ordnung sorgen... Es gibt einiges zu tun!



UND WARUM NICHT EIN PROFI?

Von der Anzahl der Gäste über die Wahl des Themas bis hin zum Essen – ein Profi kann Ihnen bei der Organisation Ihrer Geburtstagsfeier helfen und Ihnen Vorschläge machen, was für Sie am besten ist. Es gibt verschiedene Anbieter, die mehr oder weniger komplette Programme anbieten: Rechnen Sie mit 150 bis 300€.

Kleiner Tipp, um die richtige Wahl zu treffen: Ein erfolgreicher Geburtstag ist ein Geburtstag, der Ihre Erwartungen erfüllt. Ein Animateur für Kindergeburtstage hat den Vorteil, dass er sich allen Gegebenheiten anzupassen vermag!

Sprechen Sie also vor der Party ab, was Sie sich wünschen und wie Sie zusammenarbeiten werden. Manchmal bittet der Anbieter ein Elternteil, eine Rolle zu spielen, ein Team von Kindern zu leiten oder sein Komplize zu sein. Aber das ist natürlich keineswegs verpflichtend! Informieren Sie sich beim Serviceanbieter über die Ausbildung seiner Animateurs und deren Erfahrung.

Gute Idee:

Stimmen die Daten überein, können gute Freunde ihre Geburtstage auch gemeinsam feiern. Auf diese Weise hat man die gleichen Gäste und mehr Leute, die sich um sie kümmern.

Geheimnis Nr. 5: ONLY THE BEST !



HEBT DEKORATION DIE STIMMUNG?

Sie trägt sicherlich dazu bei, eine bestimmte Stimmung zu schaffen. Man muss es aber nicht übertreiben.

Wählen Sie bevorzugt umweltfreundliche Dekoration (es gibt tolle Luftballons aus Papier!)

Wählen Sie statt Einweg-Plastikgeschirr recycelbaren Karton, Farben und Lacke auf pflanzlicher Basis und Materialien, die kompostierbar und – warum nicht? – essbar sind!

WAS GIBT ES ZU ESSEN?

Natürlich kommt man an den traditionellen Süßigkeiten nicht vorbei! Aber warum nicht auch anderes anbieten: Kirschtomaten, Rosinen, Käsewürfel...

Und natürlich der Geburtstagskuchen!

Dazu ein Tipp:

Wählen Sie einen schlichten Kuchen (Schokoladen- oder Joghurtkuchen), aber legen Sie Wert auf die Dekoration – das sorgt für einen garantierten Wow-Effekt!

MITGEBSEL FÜR DIE GÄSTE?

Es ist üblich, den Gästen ein kleines Geschenk zu überreichen oder eine Pinäta vorzuschlagen. Aber ist das wirklich sinnvoll? In der Regel handelt es sich dabei um umweltschädlichen Kleinkram.

Eine Alternative: Die Gäste machen ihre eigenen Geschenke in Workshops, die während der Geburtstagsparty organisiert werden: Gebäck mit Dekoration, ein Marmeladenglas mit hübschem Etikett, eine kleine Topfpflanze usw.



Geheimnis Nr. 6: UMGANG MIT EMOTIONEN

Ein Geburtstag ist immer mit vielen Emotionen verbunden, sowohl für den Gastgeber als auch für seine Geschwister...

Und die Eltern erleben manchmal erstaunliche Szenen: Eifersucht, Schüchternheit oder sogar Weinkrämpfe, wenn die Freunde auftauchen.

Was geht nur in den kleinen Köpfen vor? Dazu befragten wir Aurélie Callet, klinische Psychologin und Mitbegründerin der psychologischen Gemeinschaftspraxis „Kidz and Family“.

Zusammen mit Clémence Prompsy hat sie die Bücher "Je ne veux pas" und "Je ne dors pas" veröffentlicht (Verlag De Boeck Supérieur).

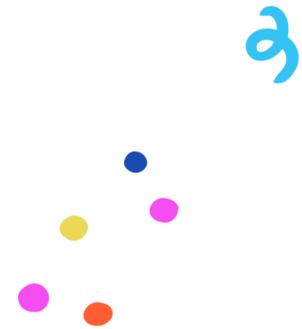
Freude, Aufregung, Angst, Tränen... Bei einem Geburtstag durchleben unsere Kinder manchmal eine ganze Reihe von Emotionen, die zum Teil sehr widersprüchlich sind... Warum?

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen, kann für manche Kinder beunruhigend, peinlich oder aufregend sein. Ein Streit zwischen Freunden, der kleine Bruder, der schreit, weil er ein Geschenk öffnen will...

All diese unvorhergesehenen Ereignisse verhindern, dass das Kind das Gefühl hat, die Kontrolle über SEINEN großen Tag zu haben, und das ist sehr verstörend!

Können wir diese Reaktionen voraussehen? Haben sie mit dem Alter und der Persönlichkeit des Kindes zu tun?

Ja, je älter das Kind ist, desto mehr sollte man seine emotionalen Reaktionen einschätzen können.



Für kleine Kinder gibt es gewisse Dinge, die man vorausplanen kann, um die Situation zu vereinfachen: z.B. das Kind am Vorabend nicht zu spät ins Bett zu bringen oder mit ihm die Spielsachen auszusortieren, die es gar nicht ausleihen möchte, und sie in das Zimmer der Eltern zu legen. Das wird das Kind beruhigen.

Erinnern Sie Ihr Kind auch daran, dass Freunde, die ins Haus kommen, mit seinen Sachen spielen werden – die aber nur ausgeliehen sind: Keiner der Freunde wird seine Spielsachen mit nach Hause nehmen.

Und zuletzt sollten Sie wettbewerbsorientierte Spiele vermeiden: Diese können zu Konflikten und Enttäuschungen führen.

Und was geschieht mit den Geschwistern? Wenn der Geburtstag eines Geschwisterkinds ansteht, kann die Eifersucht groß sein. Aber es ist ein jährlich wiederkehrendes Ereignis, das vorbereitet wird... und vor allem ist jeder einmal dran. Wo liegt also das Problem?

Geburtstage sind eine Feier für ein einziges Kind. Wenn es Rivalitäten zwischen Geschwistern gibt, kann dieser Tag die Konflikte verdeutlichen. Zwei Tipps: Schenken Sie keinem Kind etwas, das heute nicht Geburtstag hat – es muss warten, bis es an der Reihe ist, und diese Erwartung sollte positiv besetzt sein. Zeigen Sie ihm auf einem Kalender, wie viele Tage es noch bis zu seinem Geburtstag warten muss. Bestehen Sie nicht darauf, dass dies nicht sein Geburtstag ist; sprechen Sie stattdessen mit ihm über all die Dinge, die es an seinem Geburtstag tun und bekommen kann.

Sollten Sie insistieren, wenn ein Kind seine Freunde nur ungern einlädt, weil es Angst davor hat? Der große Tag soll ihm gefallen und die Geburtstagsfeier wird für Ihr Kind veranstaltet:

Wenn es seine Freunde nur ungern einlädt, sollten Sie die Gästeliste auch nicht zu groß ausfallen lassen. Ein Geburtstag kann auch mit zwei Freunden ein voller Erfolg sein. Für Kinder gilt nicht immer «Je mehr, desto besser».

«Wenn es Rivalitäten zwischen Geschwistern gibt, können sich an diesem Tag Konflikte herauskristallisieren.»



Manchmal ist es auch für Geschwister schwierig, sich bei einer Geburtstagsfeier einzufügen. Manche sind etwas zu dominant. Andere wollen gar nicht erst dabei sein. Wie können Sie ihnen dabei helfen, ihren Platz zu finden?

Wenn Ihre Kinder im Moment viel streiten, könnten Sie eine „Gegenparty“ für den Bruder oder die Schwester planen. Das ist die perfekte Gelegenheit, um den Tag bei Freunden oder bei Oma und Opa zu verbringen. Wenn das nicht möglich ist, können Sie eine/n ihrer/seiner Freund/innen einladen, damit sie alleine spielen können, aber trotzdem Kuchen und Süßigkeiten abbekommen.



Haben Sie Tipps für den Umgang mit Auseinandersetzungen vor und während der Party?

Das Schlüsselwort:

Vorausschau! Informieren Sie vor der Feier alle Familienmitglieder über den Tagesablauf: was sie tun dürfen und was nicht, welche Orte erlaubt sind und welche nicht. Erinnern Sie alle eingeladenen Kinder an diese Regeln, mit einfachen Sätzen wie: „Wir bleiben im Wohnzimmer, wir gehen nicht in die anderen Zimmer!“

Achten Sie auf jedes Kind, stellen Sie sicher, dass sich Kinder nicht gegenseitig ärgern; dass einige Kinder nicht alleine herumstehen oder auf die Toilette gehen müssen... Wenn Sie Angst haben, dass die Kinder Dinge in Ihrer Wohnung beschädigen, können Sie die Geburtstagsfeier in einem Park, im Kletterwald oder in einem dafür eingerichteten Raum organisieren...

Geheimnis Nr. 7: ENERGIEN KANALISIEREN

Ein Geburtstag, das heißt eine Menge Aufregung davor, währenddessen und sogar noch danach. Zu wissen, wie man Energie in eine bestimmte Richtung lenkt, ist eine heikle, aber wichtige Kunst! Hier unsere Tipps:

WARTEZEITEN ERMITTELN... UND BEGRENZEN

In den Pausen können Spannung, Lärm und Aufregung stark ansteigen.

Es gibt klassische Wartezeiten: wenn die Kinder nach und nach eintrudeln, wenn man den Geburtstagskuchen bringen will und sie zusammenrömmeln muss, wenn man von einem Spiel zum nächsten übergeht, wenn die Eltern kommen, um die Kinder abzuholen... Und dann gibt es noch die Wartezeiten, die sehr von der Gruppendynamik und der Art der gewählten Aktivitäten abhängen: Sind viele Kinder da?

Müssen sie warten, bis sie mit dem Spielen an der Reihe sind?

Beachten Sie: Je jünger die Kinder sind, desto schwieriger ist es für sie zu warten!

HALTEN SIE SCHNELLE ÜBERGANGSAKTIVITÄTEN BEREIT

Ein paar Spielsachen und Bücher (keine Lego-Boxen oder 500-Teile-Puzzles!); ein Riesen-Ausmalbild an der Wand, bei dem jeder mitmalen kann, wann immer er will; kleine individuelle Spiele und Malbücher.



ALLE IM SCHNEIDERSITZ

Wenn die Spannung wirklich steigt, warum nicht eine kleine kollektive Meditation versuchen? Wir schlagen hier eine vor. Wenn die Kinder es nicht mögen, lachen oder sich darüber lustig machen, sollten Sie nicht darauf bestehen und etwas anderes vorschlagen - zum Beispiel „Schweigekönig“ oder „Stummer Dirigent“.

Geheimnis Nr. 8: ECHTE TIPPS VON PROFESSIONELLEN ANIMATEUREN

Animation ist ein echter Beruf! Aber die netten Gastgeber von N'Joy haben sich bereit erklärt, einige ihrer wohlgehüteten Geheimnisse auszuplaudern!
Herzlichen Dank an Pierre Danckaert, Pädagogischer Leiter bei N'Joy, der den kurzen Fragebogen beantwortet hat.

WAS TUN...

... wenn sie mir nicht zuhören, während ich die Regeln erkläre?

Legen Sie auch hier die Gruppenregeln auf positive Art und Weise fest:

„Kinder, hört bitte mal zu, ich muss euch etwas sehr Wichtiges sagen!“. Natürlich in aller Ruhe – wenn Sie schreiend um Ruhe bitten, ist das unglaublich! Vertrauen Sie Ihrer Fantasie, das funktioniert immer!

... wenn eines von ihnen „querschlägt“ ?

Wenn ein Kind sich zu spielen weigert, fragen Sie es nach den Gründen und hören Sie ihm zu. Wenn es Sie dagegen mit seinem Verhalten nur herausfordern oder Ihre Autorität untergraben möchte, können Sie es zur Seite nehmen, wenn die anderen es nicht mitbekommen (damit es sich nicht gedemütigt fühlt), und ihm sagen, dass Sie seine Hilfe brauchen, damit alles gut klappt.

So machen Sie das Kind zu Ihrem Verbündeten, indem Sie ihm Verantwortung übertragen.

... wenn es während eines Spiels zu Auseinandersetzungen zwischen den Mannschaften kommt?

Machen Sie eine Pause und lassen Sie die Mitglieder der einzelnen Teams zu Wort kommen, um den Grund des Streits herauszufinden. Erinnern Sie die Kinder daran, dass die goldene Regel in jedem Spiel oder Sport der Welt der Respekt vor dem Gegner ist.

... wenn einige Kinder nicht bis zum Spielende mitspielen wollen?

Spielen sollte vor allem Entspannung sein, kein Zwang! Kinder zum Spielen zu zwingen, klappt nie!

... wenn Kinder schummeln?

Ein Kind, das schummelt, ist ein Kind, das gewinnen will. Es ist also motiviert, und das ist toll! Aber auch hier können Sie den Rahmen abstecken und erklären, dass das Kind gut genug ist, um ohne Schummeln zu gewinnen.

... wenn ein Kind isoliert ist?

Gehen Sie zu ihm hin und hören Sie ihm zu. Manchmal isoliert sich ein Kind, weil es Zuschauer und kein Akteur sein will. Sollte es nur beobachten wollen, ist es wichtig, dass Sie es ihm auch zugestehen.

... wenn das Spiel zu schwer ist?

Übergehen Sie „überflüssige“ Spielanweisungen, um den Spielinhalt zu vereinfachen oder Spielregeln anzupassen. Lassen Sie zum Beispiel zu, dass die Kinder zwei Felder statt einem vorwärts rücken, geben Sie jede Menge Bonus-Punkte, um schneller voranzukommen usw.



... wenn das Spiel zu leicht ist?

Alles hängt natürlich vom Spiel ab – aber man kann „nette“ Beschränkungen ins Spiel bringen, um den Spielverlauf zu verlangsamen. Als Herausforderung können die Spieler z.B. ein zusätzliches Rätsel beantworten oder singend durch das Wohnzimmer laufen... Verkomplizieren Sie das Ganze!

Geheimnis Nr. 9: ALLES HAT SEINE ZEIT

DER GEBURTSTAGSKUCHEN

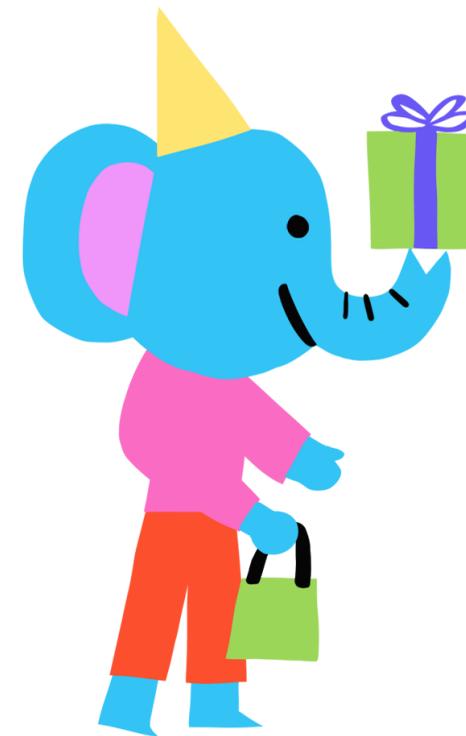
...DER Moment, auf den alle gewartet haben!
Achten Sie auf die Dekoration und den
Moment des „Einsatzes“.

Bitte Sie alle Kinder, sich zu setzen und ruhig und
aufmerksam zu sein (vielleicht können Sie kurz zu-
vor eine kleine Meditationsübung einschieben).
Wenn die Kinder nicht zu klein sind (und vor allem,
wenn Sie keine „Überreizung“ befürchten müssen),
schalten Sie das Licht aus, damit die Kerzen
von weitem sichtbar sind.

Dekorieren Sie den Kuchen mit ganz vielen Kerzen:
Zauberkerzen, funkelnde Kerzen, Musikkerzen...
gerne auch alles gleichzeitig!

Singen Sie laut „Happy Birthday“, sobald die Kerzen
ausgeblasen sind. Sie können Ihr Kind auch mit
einem personalisierten Lied überraschen...

Erfolg garantiert!



DER MOMENT DER GESCHENKE

Finden Sie den richtigen
Zeitpunkt für das Über-
geben der Geschenke.
Vorsicht: Warnen Sie die
Kinder nicht vor, wenn es
kurz nach dem Kuchen
stattfinden soll – sonst
werden sie nichts essen
wollen.

Das Übergeben der Ges-
chenke ist ein bedeuten-
der Moment. Er ist wichtig
für die Freunde – vor allem,
wenn sie das Geschenk
selbst aussuchen durften.

Achten Sie darauf, dass
Ihr Kind sich die Zeit
nimmt, jedes Geschenk
zu betrachten und sich
zu bedanken, bevor es
das nächste öffnet. Sie
sollten dies mit Ihrem
Kind vor dem Geburts-
tag besprechen, damit
es versteht, wie wichtig
es für seine Freunde ist.

Zusätzlicher Tipp: Ma-
chen Sie ein Foto, auf dem
Ihr Kind mit jedem sei-
ner Freunde und dessen
Geschenk zu sehen ist:
Praktisch, um sich nach
der Party bei allen zu be-
danken.

Elternzeit?

«Möchten Sie einen
Kaffee trinken?»

Aber auch nur, wenn Ihnen
danach ist. Das kann ein guter
Anlass sein, um Freundschaften
zu schließen – aber manchmal
ist es besser, sich auf die Kinder
zu konzentrieren und diesen
Moment an einem anderen Tag
nachzuholen.

Geheimnis Nr. 10: NACH DER FEIER

Geschafft!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich werde heute bestimmt gut schlafen!

Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen beim Aufräumen zu helfen, auch wenn es nur seine Geschenke sind. Das ist eine gute Möglichkeit, ihm zu zeigen, dass es viel Glück hat und mit dem, was es bekommen hat, sorgsam umgehen sollte.

Wenn Sie Ihrem Kind beibringen, dankbar zu sein, geben Sie ihm den Schlüssel zum Glück.

Wenn man ihm beibringt, das zu schätzen, was es hat, und sich an kleinen und großen Ereignissen zu erfreuen, gibt man ihm die Möglichkeit, sich zu entfalten, ohne immer mehr zu verlangen.

Dankbarkeit hilft ihm auch, seine Ruhe wiederzufinden und Selbstvertrauen zu gewinnen.



Um Kindern Dankbarkeit beizubringen, bedarf es keiner langen Reden (vor allem nicht, wenn sie danach Schuldgefühle haben!).

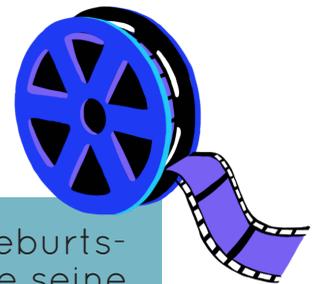
Schaffen Sie eher konkrete Anlässe anhand kreativer Aktivitäten.

Gestalten Sie z.B. gemeinsam ein „Buch der schönen Erinnerungen“. Das Kind kann darin alles aufschreiben, was ihm an seinem Geburtstag gefallen hat. Sie können auch ein Fotoalbum mit allen Geburtstagen erstellen. Fügen Sie jedes Jahr Fotos des neuen Geburtstags hinzu: Sie werden sich daran erfreuen, wie die Zeit vergeht.

Bedanken Sie sich abschließend bei Eltern und Kindern mit einer kurzen Videobotschaft in die WhatsApp-Gruppe.

Erinnerungen

Damit Ihr Kind lernt, sich auf die Geburtstage anderer zu freuen, bewahren Sie seine Einladungen auf. Später wird es sie wieder hervorholen und sich an seine Freunde aus der Kindheit zurückerinnern.



POWERFARBEN by BUBBLE

MALE DIE AUSGEDRUCKTE KARTE AUS UND
BEDANKE DICH DAMIT BEI DEINEN FREUNDEN.



DANKE,
LIEBE FREUNDE!



BUBBLE

Exklusiv für

